

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 49

1981

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



1981

Jahreshauptversammlung 1981

Die Jahreshauptversammlung findet am 16. Januar im Saal „Letzter Heller“ statt. Anwesend sind 153 Mitglieder. Im Jahre 1980 konnten 15 neue Mitglieder aufgenommen werden.

Die Vorstandswahl ergibt eine wesentliche Änderung.

Der bisherige Vorsitzende und Schützenmajor **Willi Kuhlmann** gibt sein Amt ab. Als neuer Vorsitzender und Schützenmajor wird **Günter Schlottmann** gewählt.

Die weiteren Wahlen ergeben:

Schriftführer:	Klaus Kohlwes,	Am Hagedorn 9.
Hauptmann		
1. Kompanie:	Willi Vehlber,	Bremer Str. 59.
Leiter Jugend		
spiellmannszug:	Heinz Baumann,	Auf der Masch 8.
1. Schießoffizier:	Wilfried Drunagel,	Dieklage 5.
1. Fahnenbegleit-		
offizier:	Wilh. Schlottmann,	Rapslage 10.
2. Kompanieoffizier		
der 1. Kompanie:	Günter Meyer,	Bauerbrinker Str. 9.
2. Kompanieoffizier		
der 2. Kompanie:	Helmut Bollhorst,	Am Hopfengarten 4.
Hauptfeldwebel		
2. Kompanie:	Wilhelm Quade,	Lempfönder Str. 16.
1. Kompanieoffizier		
der 1. Kompanie:	Wilhelm Kröger,	Papenheide 2.
Stellv. Schriftführer:	Heinz Coors,	Schlangenstr. 10.
Hauptmann der		
Jungschützen:	Günter Wegehöft,	Im Westerfeld 4.
Kompanioffizier		
der Jungschützen:	Ulrich Logemann,	Bauerbrinker Str. 43.
Vorsitzender des		
Festausschusses:	Heinz Restemeyer,	Im Westerfeld 25.
Mitglied des		
Festausschusses:	Wilhelm Kröger,	Papenheide 2.

Ehrenvorsitzender Willi Kuhlmann

Ortsvorsteher Reinhold Bode würdigt die Verdienste von Willi Kuhlmann und spricht ihm im Namen der Versammlung dafür Dank und Anerkennung aus.

Auch der neue Vorsitzende G. Schlottmann würdigt das große Engagement Willi Kuhlmann war es, der dem Verein in seiner schwersten Stunde den notwendigen Rückhalt gegeben hat.

Sein Vorschlag, ihn zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen, findet den ungeteilten Beifall der Versammlung.

Die Diepholzer Kreiszeitung berichtet am 19. Januar 1981:

Führte den Verein sicher über Höhen und auch Tiefen

Dank an den
Vorsitzenden Wilhelm Kuhlmann



Kleinendorf (an). Wilhelm Kuhlmann führte den Kleinendorfer Schützenverein in der Zeit seiner Vorsitzendentätigkeit sicher über Höhen und auch durch Tiefen. Das war die allgemeine Auffassung der Kleinendorfer Schützen, als der bewährte Vereinsvorsitzende am Freitag während der Generalversammlung für das Schützenjahr 1980 seinen Abschied nahm. Die Versammlung würdigte seinen Einsatz durch seine einstimmige Wahl zum Ehrenvorsitzenden. Wilhelm Kuhlmann, der das 60. Lebensjahr vollendete, nahm dankend an.

Seit 1973 war er Vereinsvorsitzender, davor aber bereits viele Jahre als verantwortlicher Mitarbeiter (2. Vorsitzender, Adjutant usw.) im Vorstand tätig. Vom Westfälischen Schützenbund wurde sein Einsatz und seine Arbeit bereits vor längerer Zeit mit der Verleihung der goldenen Ehrennadel gewürdigt. Unter seiner Führung entwickelte sich das Vereinsleben kontinuierlich weiter. Zahlreiche neue Mitglieder konnten aufgenommen werden. Auch die Kontakte zu den benachbarten Vereinen wurden weiter verbessert.

Arbeit und Verdienste von Wilhelm Kuhlmann würdigte auch sein Nachfolger Günter Schlottmann, der sich im Namen des gesamten Vereins herzlich dafür bedankte.

Unser Bild zeigt Schlottmann (links) bei seinem Dank an Wilhelm Kuhlmann (rechts). Im Hintergrund König Heinz Restemeyer und weitere Vorstandsmitglieder.

Foto: A. Horstmann

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Am 25. Januar trifft sich die „Alte Garde“ im „Jägerkrug“ (Gaststätte Pollheide) zu ihrer jährlichen Versammlung. Der „Alten Garde“ gehören zu diesem Zeitpunkt 75 Schützen an. Während des Treffens wird in der Truhe alter Erinnerungen gekramt. Besonders Minna Pollheide, die alte Wirtin, weiß originelle Begebenheiten aus früherer Zeit zu erzählen.

Schützenball im „Letzter Heller“

Der Schützenball am 14. Februar im Saal „Letzter Heller“ ist bereits nachmittags gut besucht. Über 150 Altgardisten und Schützen kann der neue Vorsitzende Günter Schlottmann begrüßen.

Erstmals tritt an diesem Nachmittag der neu gebildete Hörnerzug auf. Die Tanzgruppe der Schützen zeigt den Senioren Tanzkünste nach heißen Rock'n Roll-Rhythmen.

Älteste Anwesende sind Minna Koch, Bremer Straße und Heinrich Quade, Bauerbrinker Straße. Sie erhalten ein kleines Präsent.



Vereinswirt Fritz Albersmeyer (links) mit am Tisch bei den Altgardisten.



Sophie Buschmann, Minna Bremer, Anneliese Windhorst und Alte Garde Major Helmut Windhorst.

Altgardistentag am 2. Ostertag

Am 2. Ostertag (20. April) treffen sich die Altgardisten zum 6. Dorfnachmittag zu einem Rundgang durch den Museumshof. Nach einer Begrüßungstrunk im „Dörwamm“ heißt Helmut Windhorst die Besucher willkommen. Mit von der Partie sind die Altgardisten mit ihren Frauen aus Alt-Espelkamp. Pastor Kreft begrüßt die Anwesenden. Mit einem kurzen Wort der Besinnung zu Ostern schließt sich Pastor Lanski an.

Nach dem Rundgang finden sich alle Teilnehmer zu einer gemeinsamen Kaffeetafel im Gasthaus „Am Museumshof“ ein. Stadtheimatspflieger Reinhold Spönemann berichtet über Land und Menschen des Rahdener Landes. Danach werden von der amtierenden Schützenkönigin Liesel Restemeyer die Glücksnummern aus der Verlosung gezogen. Mit einer allgemeinen Klönstunde klingt der Nachmittag aus.

Wanderpokal wieder in Kleinendorf

Am 1. Mai wird der Wanderpokal zwischen der Schützengilde Rahden und dem Schützenverein Kleinendorf zum 15. Male ausgeschossen.

Die beteiligten 49 Kleinendorfer Schützen erzielen eine Durchschnittsringzahl von 49,12 Ringen. 50 beteiligte Schützen der Rahdener Gilde erreichen im Durchschnitt 39,84 Ringe. Damit gewinnen die Kleinendorfer Schützen den Pokal zum 3. Mal in Reihenfolge. Der Pokal geht so in den Besitz des Schützenvereins Kleinendorf.

Beim Preisschießen ist Hermann Kohlwes, Rapslage bester Schütze.

Kleinendorfer Spielleute Vizemeister

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften zu Pfingsten (07. Juni) in Duisburg – Homberg werden die Kleinendorfer Spielleute mit nur 0,4 Punkten hinter dem Sieger aus Dülmen Vizemeister.

Bei der Rückkehr am Abend des Pfingstsonntages ist am Gasthaus Grabenkamp zum Empfang ein roter Teppich ausgelegt.

Schützenmajor Günter Schlottmann mit einigen Vorstandsmitgliedern übermittelt die herzlichen Glückwünsche des Vereins.

Ehrung des Jugendspielmanszuges

Am 18. Juni (Fronleichnam) findet sich im Gasthaus „Letzter Heller“ eine große Gratulantenschar ein, um bei der Ehrung des Jugendspielmanszuges dabei zu sein. Dabei kann der Vereinsvorsitzende Günter Schlottmann eine Vielzahl von Ehrengästen (u.a. den Landesverbandsvorsitzenden Arnold Wienstroh) begrüßen.

Bürgermeister Reinhold Spönemann lobt Fleiß, Ausdauer und Treue zur Sache und übermittelt den besonderen Dank der Stadt Rahden.

Für den Schützenkreis übermittelt Herbert Dießelmeier (Rahden) die herzlichsten Glückwünsche.

Der Landesverbandsvorsitzende Wienstroh unterstreicht die große Bedeutung der Jugendarbeit bei den Spielmanns- und Fanfarenzügen. Von den rund 10 000 Spielleuten in NRW sind 80 % Jugendliche.



Bürgermeister Reinhold Spönemann gratulierte Heinz Baumann und der jungen Stabführerin Andrea Neuhaus stellvertretend für alle Jungen und Mädchen im Kleinendorfer Spielmannszug.

Bildberichte der Presse über die Ehrung des Jugendspielmannszuges



Bundesehrentambourmajor Paul Raschdorff sen., von den Spielleuten liebevoll »Opa« genannt, ließ es sich nicht nehmen, im Kleinendorfer Hörnerzug eine Runde mitzutrommeln.

Fotos: H. Griepenstroh

„Westerfelder“ nehmen eine gründliche Überholung vor

Der Königswagen ist nicht mehr in einem guten Zustande. Die „Westerfelder“ sind sich mit der amtierenden „Majestät“ Heinz Restemeyer einig und nehmen eine gründliche Überholung vor.



Auf dem Betriebsgelände der Fa. H. Wlecke & Co wird fleißig an der Kutsche gearbeitet..
(Der aus dem Besitz Wlecke stammende Landauer ist aus dem Jahre 1879)



August Rüter aus Sielhorst, der den Königswagen fährt, vor einer Probefahrt mit den „Restaurateuren“.



Am Freitag, 19. Juni nehmen die Kleinendorfer Schützen mit einer überwältigen Anzahl am Schützenfest in Pr. Ströhen teil und werden dort begeistert empfangen.

Schützenfest 1981

In starker Besetzung treten die Schützen am 26. Juni beim Vereinslokal „Letzter Heller“ an. Über die Bremer Straße, Schlangenstraße, Mühlenstraße geht es ins „Westerfeld“, zum Königshaus. Hier gibt es einen kurzen Aufenthalt, bei dem die Schützen Heinz Restemeyer, Hans Janßen, Siegfried Zytur, Günter Bunge, Friedhelm Hilker, Wilhelm Dress, Willi Wegehöft und Heinz Coors für die gelungene Restaurierung der Königs-kutsche geehrt werden. Ein Präsent erhält auch August Rüter aus Sielhorst, der mit seinen beiden Pferden in jedem Jahr die Königs-kutsche fährt. Dann geht es über die Straße „Am Freibad“ und Lemförder Straße zum Festplatz. Hier werden die stark angetretenen Gastvereine Pr. Ströhen und Sielhorst empfangen. Gefeierte wird erstmals in einem Alu-Zelt.

Bei richtigem Schützenwetter werden am Sonnabendnachmittag die Königspaare von der Residenz „Im Westerfeld“ abgeholt. Mit dabei ist auch das Fanfarencorps Rumeln. Dem elfmaligen Deutschen Meister wird ein herzlicher Empfang bereitet. Während des Umzuges haben sich die „Altgardisten“ bereits zahlreich zu ihrer Kaffeetafel im Festzelt eingefunden.

Unter der Regie von Lothar Erdmann, Heinz Krämer, Günter Bollhorst und Heinz Meier werden die Kinderkönige ermittelt.

Kinderschützenkönig:	Michael Räker , Weidenweg 4
Kinderschützenkönigin:	Angela Wellpott, Bremer Str. 40.
Kronprinz:	David Janßen, Im Westerfeld 36
Prinzessin:	Lydia Schwettmann, Zum Bauerbrink 3

Den 3. Preis erringen

bei den Jungen:	Ido Drunagel, Stellerloh 99
bei den Mädchen:	Sandra Ilgmann, Mühlenstr. 3.

Nach dem Wecken durch den Spielmannszug tritt der Verein um 9.00 Uhr am Festplatz an. Es folgen Beförderungen und Auszeichnungen. Dann ist es soweit. Die ersten Schüsse werden auf die Adler abgegeben.

Zugleich beginnt das große Platzkonzert, das vom Jugendblasorchester Rothenuffeln, dem Fanfarencorps Rumeln und dem Kleinendorfer Spielmannszug bestritten wird.

Unter den zahlreichen Zuschauern sieht man auch Bürgermeister Spönemann und Stadtdirektor Suderow. Das Schießen verläuft wieder spannend.

Bei den Jungschützen fällt der Adler zuerst.

64. Schuß	Krone	Günter Brockschmidt, Bremer Str. 82,
90. Schuß	Reichsapfel	Gerhard Salge, Lemförder Str. 70,
108. Schuß	Zepter	Dieter Brockschmidt, Bremer Str. 82.

181. Schuß Adler

Dieter Brockschmidt,
der damit die Jungschützen-Königswürde erringt.
Sylvia Scheland, Stellge 3.

Zur Königin wählt er sich

Zu den Sturmschützen gehörten:

Wilfried Sporleder, Lemförder Str. 59,
Günter Wegehöft, Im Westerfeld 4,
Jochen Tysper, Im Westerfeld 21 und
Martin Sander, Lübbecker Str. 34.

Bei den Altschützen fällt mit dem 682. Schuß der Adler durch

Wilfried Tieker, Gänsebrink 7.

Mit auf den Thron nimmt er seine Frau Irmgard.

46. Schuß	Krone	Heinz Coors,	Schlangenstr. 10,
88. Schuß	Reichsapfel	Heinz Meier,	Bauerbrinker Str. 18,
114. Schuß	Zepter	Heinz Behning,	Bauerbrinker Str. 52.

Sturmschützen:

Friedel Brockschmidt, Bremer Str. 82,
Ewald Wiegmann, Lemförder Str. 21,
Willi Wendtland, Lemförder Str. 19,
Karl-Heinz Schreiner, Osnabrücker Str. 44,
Rudolf Behning, Auf dem Thie 7,
Eckhard Detering, Bremer Str. 24,
Hermann Salge, Lemförder Str. 70,
Dr.Karl-Heinz Hoppe, Lemförder Str. 15,
Hans Janßen, Im Westerfeld 36,
Karl-Heinz Scholz, Lemförder Str. 65,
Reinhold Meyer, Auf dem Thie 14,
Friedhelm Schlottmann,
Walter Sporleder, Lemförder Str. 59 und
Helmut Grewe, Im Roen 12.

Gegen 13.00 Uhr werden die neuen Majestäten proklamiert, die von einer großen Anzahl Schützen und Zuschauer begeistert gefeiert werden.

Bei den scheidenden Königen bedankt sich Major Schlottmann für den aktiven Einsatz während ihres Regentenjahres.

Bei schönstem Wetter werden die Regenten am Nachmittag von ihrer Residenz abgeholt.

Vom Königshaus am Gänsebrink geht es mit klingendem Spiel zum Festplatz.

Mit der Rahdener Gilde, die abends zu Gast ist, klingt dieser Tag mit einem fröhlichen Festball aus.

Am Montag treffen sich nochmals die „Nimmermüden“ zu einem Katerfrühstück.
Damit verbunden sind auch Abräumarbeiten.



Die Majestäten mit dem Hofstaat. Mit dabei Ehrenvorsitzende Willi Kuhlmann (4. von rechts)



Das Königspaar Wilfried und Irmgard Tieker während des Umzuges.



Der Fanfarenzug aus Duisburg – Rumeln führt den Festumzug an.

Trauer um Willi Kuhlmann

05. Juli Trauer über den plötzlichen Tod von Willi Kuhlmann, dem Ehrenvorsitzenden. Er war es, der den Verein in schwierigen Lage wieder Richtung gegeben hat und es verstand, vorhandene Probleme in seiner ruhigen Art zu lösen.



Musikwettstreit in Efferen

Beim Musikwettstreit in Efferen am 09. September schlägt der Jugendspielmanszug den amtierenden Deutschen Meister aus Dülmen. An diesem Tage werden außerdem ein 2. und ein 3. Platz belegt.



Am 13. September nimmt der Spielmannszug am Wettkampf um den Ostwestfalenpokal in Lenzinghausen teil.

In der Klasse SZ II und SZ III wird jeweils der 1. Platz belegt.

In der Klasse SZ Sen. ist es der 2. Platz und in der Marschkategorie der Platz 3.

Der Hörnerzug wird Tagesbester.

Dia-Abend über vergangene Zeiten

Zu einem Dia-Abend über vergangene Zeiten im Rahdener Land treffen sich am 10. Oktober in der Gaststätte „Am Museumshof“ die Altgardisten. Dabei sind auch viele Schützen, einige Ortsheimatpfleger aus dem Stadtgebiet und Bürgermeister Spönemann zugleich Stadtheimatpfleger. Helmut Windhorst, der zu diesem Abend eingeladen hat, begrüßt als weitere Gäste Schwester Alaida, Superintendent Tegeler und Pastor Kreft mit Frau. Die „Röhrsken Singesüster“ tragen Volks- und Heimatlieder vor. Alle Teilnehmer sind begeistert von dem, was über vergangene Zeiten vorgetragen und dargestellt wird.

Traditionelles Bratenschießen

Bei dem traditionell alljährlich stattfindende Bratenschießen verbunden mit dem Vereinspokalschießen am 2. November ist wieder eine gute Beteiligung festzustellen. Beim Pokalschießen wird KK stehend geschossen. Zu erringen gilt es jeweils bei den Alt- schützen und den Jungschützen den Vereinspokal. Jeder Schütze hat 6 Schuß auf eine 10er Ringscheibe, wovon der schlechteste Schuß gestrichen wird. Beim Bratenschießen wird in 3 Abteilungen geschossen – Altschützen, Jungschützen und Frauen schießen jeweils auf ihren Adler.

Bratenschießen

Frauen: Reichsapfel	Annette Logemann, Sprado's Kamp 15.
Zepter	Annelie Bollhorst, In den Birken 5.
Krone	Grete Krämer, Lemförder Str. 29.
Adler:	Ursula Wendtland, Lemförder Str. 17.
Altschützen: Reichsapfel	Wilhelm Hohnstädt, Sielhorst.
Zepter	Wilhelm Kröger, Papenheide 2.
Krone	Wilhelm Schlottmann, Rapslage.
Adler	Wilhelm Lohmeier, Mühlendamm 20.
Jungschützen:	
Reichsapfel	Friedhelm Dunker,
Zepter	Wilfried Drunagel, Dieklage 5.
Krone	Michael Schünke, Im Westerfeld 37.
Adler	Dieter Brockschmidt, Bremer Str. 82.

Pokalschießen

Altschützen

Pokalgewinner mit 48 Ring Heinz Meier, Bauerbrinker Str. 18,
der den 1971 von Horst Steinkamp gestifteten Pokal zum 4. Mal holt.

Wilhelm Thielemann, Günter Schäfer, Wilhelm Kröger und Heinz Restemeyer erzielen jeweils 46 Ring und müssen um den 2. und 3. Platz stechen.

Platz 2 geht an Günter Schäfer und
Platz 3 an Wilhelm Kröger.

Jungschützen

Pokalgewinner mit 47 Ring Wilfried Drunagel, Dieklage 5,

Am 8. November nimmt der Spielmannszug an der 14. Landesjugendmeisterschaft in Hürth – Gleul teil.
Er belegt dort in den Klassen SZ II und SZ III jeweils den 2. Platz und erringt den Harald Rave Pokal.

Am 15. November ist Volkstrauertag. Mit den Schützen treffen sich auch die Mitglieder der anderen örtlichen Vereine am Ehrenmal zu einer Gedenkstunde.
Anschließend trifft sich die „Alte Garde“ im Gasthaus „Letzter Heller“ zu einer kurzen Versammlung, in der Vereinsangelegenheiten besprochen werden.

Adventskonzert des Spielmannszuges

Das Adventskonzert, bereits der 5. jährlich stattfindende Musikabend des Spielmannszuges, ist wieder ein großer Erfolg. Es ist eine Veranstaltung, die sich immer wieder großer Beliebtheit bei jung und alt erfreut.
Durch den Abend führt Heinz Baumann, der im voll besetzten Saal „Letzter Heller“ auch eine große Anzahl an Ehrengästen begrüßen kann.
Mitwirkende sind neben dem Jugendspielmannszug der Hörnerzug im Spielmannszug, das Jugendblasorchester Rothenuffeln, der Männergesangsverein Kleinendorf, die Kleinendorfer Tanzgruppe und eine Tanzgruppe aus Lenzinghausen.
Heinz Baumann in seiner Rolle als wandernder Handwerksgesell erntet ebenso wie die übrigen Mitwirkenden großen Beifall.
Der Vorsitzende des Landesverbandes der Spielmanns- und Fanfarenzüge beglückwünscht die Kleinendorfer zu dem gelungenen Abend. An Heinz Baumann überreicht er offiziell den in diesem Jahr vom Spielmannszug Kleinendorf errungenen Harald – Rabe – Pokal.
Auch Bürgermeister Spönemann lobt den schönen Verlauf des Abends, Fleiß, Initiative und Tatkraft der Mitwirkenden. Die Arbeit des Kleinendorfer Spielmannszuges bezeichnet er als aner kennenswert und verdienstvoll.



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 49

1981